

Bundesfinanzminister Lars Klingbeil und Carsten Schneider zur Genehmigung des Industriestrompreises durch die EU-Kommission

16.4.2026 - | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Bundesfinanzminister Lars Klingbeil:

"Die Energiepreise müssen weiter runter. Dafür ist der Industriestrompreis entscheidend. Wir haben dafür lange gekämpft, jetzt kommt er. Das ist eine sehr gute Nachricht für die deutsche Industrie. Damit machen wir unsere Industrie international wettbewerbsfähiger und schützen Arbeitsplätze in unserem Land. Wir erreichen eine spürbare Entlastung bei den Energiekosten. Das ist ein klares Signal: Wir kämpfen um jeden Arbeitsplatz in unseren wichtigsten Industrien."

Bundesumweltminister Carsten Schneider:

"Mehr Strom einzusetzen ist die richtige Strategie für mehr Unabhängigkeit von teurem Öl und Gas. Denn Strom wird mit der Energiewende immer sauberer und klimaverträglicher. Zugleich sind die Stromkosten für unsere deutschen Unternehmen von großer Bedeutung. Deshalb schöpfen wir den EU-rechtlichen Förderrahmen vollständig aus. Dies ist ein wichtiges Signal für die besonders stromintensive Industrie in Deutschland und bringt kurzfristig eine wirksame Entlastung. Wir wollen, dass Deutschland ein starkes Industrieland mit viel Energie bleibt. Diese Energie wird Schritt für Schritt immer mehr aus erneuerbaren Quellen kommen, weil das die nachhaltigste und günstigste Energieform ist. Der Industriestrompreis ist ein Instrument, das den Übergang in die Zukunftstechnologien erleichtern kann."

<https://www.bundesumweltministerium.de/meldung/bundesfinanzminister-lars-klingbeil-und-carsten-schneider-zur-genehmigung-des-industriestrompreises-durch-die-eu-kommission>